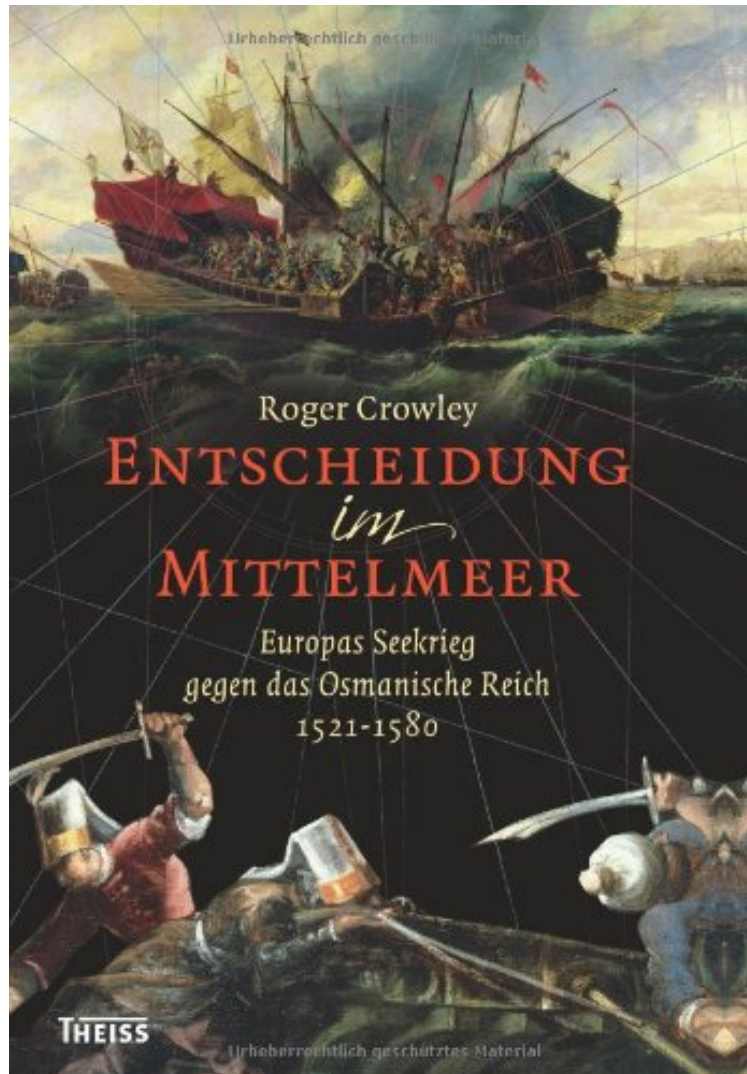


(Free) Entscheidung im Mittelmeer: Europas Seekrieg gegen das Osmanische Reich 1521-1580

Entscheidung im Mittelmeer: Europas Seekrieg gegen das Osmanische Reich 1521-1580

Von Roger Crowley

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #485326 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-01 Einband: Gebundene Ausgabe 320 Seiten | File size: 64.Mb

Von Roger Crowley : Entscheidung im Mittelmeer: Europas Seekrieg gegen das Osmanische Reich 1521-1580 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Entscheidung im Mittelmeer: Europas Seekrieg gegen das Osmanische Reich 1521-1580:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 39 von 39 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der vergessene Krieg um das Meer das einst die Welt bedeutete Von Mario Pf. Es mag an den unterschiedlichen Schwerpunkten der europäischen Geschichtsschreibung liegen, dass einem als Mitteleuropäer beim Gedanken an die

Expansionsgeschichte des osmanischen Reichs zunächst die beiden Trkenbelagerungen Wiens, die Eroberung des Balkans und nicht zuletzt auch dank Roger Crowleys "Konstantinopel 1453: Die letzte Schlacht" der Fall Konstantinopels und damit der Untergang des oströmischen Reichs in den Sinn kommen. Doch wie Roger Crowley entschieden feststellt lag das Epizentrum der schicksalsträchtigen Konfrontation zwischen dem Osmanischen Reich und seinen europäischen Gegnern im 16. Jahrhundert eindeutig im Mittelmeer. Wäre der langwierige Krieg zwischen Christentum und Islam dort anders verlaufen, die Geschichte Europas hätte wohl eine gänzlich andere Wendung nehmen können. Wie im zur Legende gewordenen Kampf um Wien ist es auch im Mittelmeer ein Habsburger der sich den osmanischen Expansionsplänen in den Weg stellt, allerdings erst nachdem der ehrgeizige Sultan Suleiman der Prächtige die Johanniter in der Schlacht um Rhodos geschlagen und damit ihres Hauptquartiers beraubt hat. Noch zeichnet sich kein Krieg zwischen den beiden Weltmächten ab, beschränken sich die Osmanen doch vorerst auf eine Förderung muslimischer Piraten, darunter die berühmten-berchtigten Barbarossa Brüder, welche als Statthalter des Sultans auf sehr denkwürdige Art und Weise Karriere machen. Raub, Mord und Sklaverei prägen das Bild von den Piraten im Dienste des Sultans, welche die Märkte des Maghreb mit einem steten Nachschub an Sklaven versorgen, die sie auch selbst für ihre Rudergaleeren benötigen. Diese Galeeren sind es mit welchen der Krieg um den Nabel der damaligen Welt geführt wird und die auch maßgeblicher Anlass für die Versklavung so vieler Bewohner der Mittelmeerregion sind, dass ganze Landstriche entvölkert werden. Die Rudersklaven führen ein elendes und kurzes Leben, das Roger Crowley in aller Brutalität beschreibt, um zu verdeutlichen dass sich in diesem Konflikt keine Seite mit Ruhm bekleckert hat. Denn auch die Soldaten Christi, die Johanniter mit ihrem päpstlichen Auftrag, verdienen sich als erfolgreiche Sklavenjäger, wenngleich auch mit zahlenmäßig weniger Opfern. Keiner blieb verschont, denn um Roger Crowley direkt zu zitieren (S. 14) "In diesen Kampf wurden alle Nationen und Interessengruppen hineingezogen, die am Mittelmeer lebten oder mit ihm zu tun hatten: die Trken, Griechen, Nordafrikaner, Spanier, Italiener und Franzosen; die Bewohner der Adria- und Dalmatiens; Kaufleute, Eroberer, Piraten und Glaubenskrieger. Niemand konnte lange eine neutrale Position innehaben, wenn sich auch die Venezianer darum bemühten." Es galt also Farbe zu bekennen und sich unter einem Banner zu sammeln, wollte man nicht zwischen die Fronten geraten. Dabei ist der Krieg um das Mittelmeer den einstigen Kreuzzügen nicht unähnlich und sogar eine Fortsetzung dieser. Crowley nennt ihn (S. 81) "Eine gefährliche Mischung aus Glaubenskrieg, Kampf um die Sicherung des Reiches und Plünderungslust motivierte die Seeleute." Sultan Suleiman fühlt sich zu höchstem berufen, als Enkel des Eroberers von Konstantinopel will er seinem Anspruch auf den Titel des Csars Geltung verschaffen und richtet den Blick nach Westen, in die für das Osmanische Reich "Neue Welt". Doch auch ein anderer Czar hat seinen Blick in die Neue Welt gerichtet, nur dass diese in Südamerika liegt, während der für Suleiman interessante Maghreb für ihn zu einer vergessenen Grenze seines Weltreichs geworden ist in dem Sonne angeblich nie untergeht. Karl V. seines Zeichens mächtigster Habsburgerkaiser aller Zeiten wird zum König von Spanien als osmanisch gesponserte Piraten die Vorherrschaft Spaniens im westlichen Mittelmeer bedrohen. Obwohl ziemlich planlos im Umgang mit der Bedrohung durch die Piraten beginnt unter Karl ein Abwehrkampf der nach der Verteidigung Maltas durch die Johanniter in der Schlacht um Lepanto schließlich zum osmanischen Waterloo führen wird. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg, reicht "Entscheidung im Mittelmeer" doch von 1521 bis 1580. Dabei zeichnet sich Crowley vor allem dadurch aus dass er Geschichte sehr plastisch zu vermitteln versteht, natürlich auch in aller Blutrünstigkeit die sich schlichtweg nicht relativieren lässt und dennoch Bilder vor dem inneren Auge entstehen lässt die schon einer hollywoodreifen Verfilmung würdig wären. Zugegeben, Crowley begeht den Fehler (den ihm manche Historiker und sehr auf political correctness bedachte Leser ankreiden werden) sich oft zu manch subjektiver Formulierung hinreißen zu lassen, wenn er etwa "König des Bösen" als Kapitelüberschrift verwendet. Doch auch das trägt meiner Ansicht nach sehr gut zur Atmosphäre des Buchs bei, das sich eben mit einem zeitweise unter religiös-moralischen Deckmantel geführten brutalen Krieg beschäftigt, der fast vergessen wurde, aber dennoch schicksalsträchtiger sein könnte als die Erste Trkenbelagerung. Fazit: Packende Lektüre die sich nicht scheut diesen vergessenen Krieg in all seinen schauerhaften Facetten vor dem inneren Auge wiederauferstehen zu lassen. Meisterhaft erzählt. [Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar] 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. uneingeschränkt empfehlenswertes Sachbuch Von -Kunde Vielleicht liegt es an der Herkunft des Autors, jedenfalls beweist Roger Crowley, dass hervorragend recherchierte Sachbücher nicht staubtrocken, sondern auch richtig spannend geschrieben sein können. Für alle, die sich mit den Auseinandersetzungen der Trken und den christlichen Mittelmeeranrainern im 16. Jahrhundert beschäftigen möchten, die mehr über den Johanniterorden oder über das Korsaren(un)wesen lesen möchten, ist dieses Buch ob seiner ordentlichen Recherche und seinem spannenden Stil eine exzellente Wahl. Das Buch führt detailliert in die von den beiden Großmächten Osmanisches Reich und Spanien geprägte politische Großwetterlage am Anfang des 16. Jahrhunderts im Mittelmeerraum und in Europa ein. Der Aufstieg und die Organisation des osmanischen Reiches werden ebenso dargestellt wie die Entwicklungen in Spanien, seinen Kolonien und den daraus resultierenden Zwängen. Weiterhin erhält der Leser einen detaillierten Überblick über Bedeutung und Vorgehensweise der Korsaren und die Entwicklung des Johanniterordens. Schwerpunktartig werden folgende Ereignisse hochdetailliert, fast schon minutis dargestellt: * Eroberung von Rhodos durch Suleiman (etwas oberflächlicher) * Belagerung Maltas * Schlacht bei Lepanto (sehr detailliert) Im Weiteren wird auch auf die Rolle Venedigs und die Eroberung Zyperns durch die Trken konkreter

eingegangen. Der Autor hat umfangreiches Quellenmaterial gesichtet und verweist darauf, ohne dass es den Lesefluss stört. Zweifel an Berlieferungen werden aufgezeigt und mögliche Erklärungen diskutiert. Sehr erfreulich ist der herausragende Stil, welcher insbesondere bei der Schilderung der o. g. Ereignisse fast schon gutes "Romanniveau" hat. Der Leser wird mitgerissen und es dämmert die Erkenntnis, dass dieser (fast vergessene) Konflikt im Mittelmeer eine herausragende Bedeutung für die Entwicklung in Europa hatte. Das Buch ist sehr ansprechend aufgemacht, enthält das wesentliche Kartenmaterial und im umfassenden Quellenverzeichnis die eine oder andere Anregung, sich noch tiefer mit diesem Thema zu beschäftigen. Wer zu diesem Themenkomplex sehr gut recherchierte und geschriebene Romane lesen will, den kann ich zur Eroberung von Rhodos Die Mauern von Rhodos. und zur Belagerung von Malta Asha: (Aufkleber: Der Bestseller) empfehlen (s. meine Rezensionen hierzu). Insgesamt ein uneingeschränkt empfehlenswertes Buch! 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berausend eine Tour de Force durch die Geschichte des Mittelmeers im 16. Jh Von James ELroy Ich habe dieses Buch "zwischen den Jahren" gelesen, einer Zeit in der man eigentlich mehr Zeit mit seinen Lieben verbringt und Blicke nach vorne wirft. Allerdings konnte ich mich der erzählerischen Kraft des Buches nicht mehr entziehen und liess mich in eine längst vergangene Welt reinversetzen! Inhalt ist die Auseinandersetzung um die Vorherrschaft im Mittelmeer im 16 Jh zwischen dem aufstrebenden alles zu besiegenden scheinenden Osmanischen Reich und der christlichen abendländischen Welt. Hierbei gelingt es dem Autor von der ersten Seite an den Leser die Welt des 16 Jh hineinzusetzen. Man meint sich mitten in einer belagerten Festung oder auf einer Galeere wiederzufinden und die salzige Luft des Mittelmeers einzusatmen und nicht zuletzt neben den genannten Protagonisten zu stehen. Kurzum unterhaltsame historische Kost in bester angelsächsischer Tradition! Kritikpunkt mag sein dass das Buch rein den o.g. Konflikt wiedergibt und somit politisch und militärische Geschichte im Wesentlichen berichtet. Ein Vergleich zu dem von meinem Vorrezenten genannten Werk von Fernand Braudel wäre nicht fair. Dieses ist dreibändig und behandelt die geografische, ökonomische und politische Entwicklung dieser Zeit in der Tradition der Annales Schule welche ganzheitlich wissenschaftlich ausgelegt ist. Hier geht es eher um die Vermittlung einer Auseinandersetzung aber auf mitreissendem sprachlichem Niveau! Ich kann dieses Buch allen Interessierten oder Unentschlossenen ans Herz legen, welche sich für die Epoche interessieren oder wieder mal ein interessantes erzähltes Buch lesen mögen!

Pressestimmen Aufregend zu lesen (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Roger Crowley, der schon Konstantinopel 1453 ein literarisch historisches Denkmal setzte, wartet mit einer ungeheuren Wissensfülle auf, versteht es, die Welten, Abendland und Morgenland, die da aufeinanderprallen, packend zu schildern. (Westfälische Nachrichten) Lässt die Geschichte lebendig, begeisternd und lehrreich Revue passieren. (Mannheimer Morgen) Kurzbeschreibung 10. September 1521: Sultan Suleiman der Prchtige, Herrscher über das mächtige Osmanische Reich, entsendet eine Invasionsflotte zur Insel Rhodos. Dies sollte die Eröffnungsschlacht einer 60 Jahre andauernden kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den rivalisierenden Reichen der christlichen Mittelmeermächte und den Osmanen um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum sein. 1565 belagerten die Osmanen die Insel Malta, doch erst in der legendären Schlacht von Lepanto 1571, mit insgesamt etwa 200.000 Soldaten eine der größten Seeschlachten aller Zeiten, wurden die Grenzen im Mittelmeerraum so festgelegt, wie wir sie heute kennen. Der osmanische Traum von einer Weltmacht zur See platzte. Roger Crowleys bewegende Chronik der verlustreichen Geschehnisse ist eine Geschichte von menschlichem Mut und Grausamkeit, von technischem Erfindungsgeist, Glück und Feigheit, von Kriegstaktiken, Machtstreben und religiösem Fanatismus. über den Autor und weitere Mitwirkende Roger Crowley, international erfolgreicher Sachbuchautor und Autor des Erfolgstitels Konstantinopel 1453, hat in Cambridge Englische Literatur studiert.